

Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes
Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund
Band: 76 (1984)
Heft: 1

Vorwort: Zu dieser Nummer
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

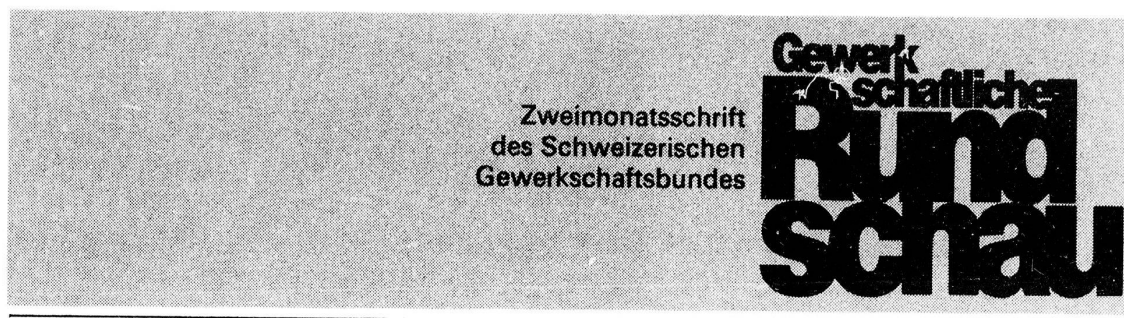
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



76. Jahrgang

Heft 1, Januar/Februar 1984

Zu dieser Nummer

Das ist nun also die erste Nummer der «Gewerkschaftlichen Rundschau» im neuen Kleid. Geändert hat der Einband, das Heft erscheint nur noch zweimonatlich, die «Bildungsarbeit» ist nicht mehr dabei. Dafür wird eine thematische Ausrichtung jeder Nummer angestrebt. Wir Redaktoren hoffen, dass Sie, liebe Leserinnen und Leser, an der «Gewerkschaftlichen Rundschau» und dem ihr eingegliederten SABZ-Forum «Bildung-Arbeit-Kultur» Eigenschaften entdecken, die nicht mehr oder nur gelegentlich erscheinenden gewohnten Lesestoff verschmerzen lassen. Sie brauchen möglicherweise einige Zeit, bis sie ein Urteil fällen können. Genauso, wie wir Redaktoren und Gestalter Zeit brauchen, um in Inhalt und Form das zu finden, was Ihnen und uns am besten passt. Und weil das Produkt schliesslich von der Leserschaft und den «Machern» geschätzt werden sollte, sind wir dankbar um Anregungen, um einen Dialog mit Ihnen. Schreiben Sie uns.

*

Das Heft 1/84 hat den Schwerpunkt in den Themen Datenschutz/Neue Technologien/neue Inhalte des Begriffs Arbeit. Themen, die in einem grossen Bogen zusammengehören. Denn die immensen Möglichkeiten der neuen Technologien haben uns erst so richtig auf den unabdingbaren Schutz der Persönlichkeit und ihrer Daten aufmerksam gemacht. Und es sind wiederum die neuen Technologien, die uns gestatten könnten, Arbeit und freie Zeit in ein anderes Verhältnis zueinander zu bringen als heute.

Der Jurist Willi Egloff setzt acht Marksteine, die ein künftiges Datenschutzgesetz haben muss, dass die Gewerkschaften damit arbeiten und den Schutz der Arbeitnehmer und deren Daten und Persönlichkeit wahrnehmen können.

Seite 3

Zweck und Inhalt einer Datenschutztagung an der ETH.

Seite 9

Bei Sulzer Winterthur kommt die Ausweispflicht mittels elektronisch lesbarer Karte. Betriebskommission und SMUV beharren darauf, dass damit nur die für die Sicherheit nötige Zutrittskontrolle gemacht wird, und schulen ihre Leute dementsprechend.

Seite 10

Im Vertragsbereich sind erfreuliche Anfänge für den Datenschutz gemacht, wie das Beispiel aus der Konservenindustrie zeigt. Seite 14

Die Auswirkungen der neuen Technologien auf Arbeit und Ausbildung untersucht Viktor Moser von der SABZ. Er kommt zum Schluss, dass in Arbeit und Ausbildung inhaltlich und organisatorisch grosse Veränderungen kommen müssen.

Seite 16

Publikationen des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes Seite 21

In ihrem Teil «Bildung-Arbeit-Kultur» gibt die SABZ der Soziologin Katharina Ley das Wort, die Überlegungen anstellt, wie die Krise der Arbeit auch eine Chance sein kann, um den Begriff Arbeit auszuweiten.

Seite 23

Im SABZ-Verleih

Seite 29